

Johann Evers ...



... ist zum zweiten Geschäftsführer der Gustav Seeland GmbH berufen worden und in dieser Funktion verantwortlich für die Bereiche Vertrieb, Digitalisierung und die Entwicklung neuer Geschäftsfelder. Der geschäftsführende Gesellschafter Frank Beckendorf konzentriert seine Arbeit künftig auf die Unternehmensfinanzen und das Controlling. Evers ist bereits seit 2012 bei Gustav Seeland, seit 2014 leitete er den Vertrieb und das Marketing. Als zweiter Geschäftsführer soll der 32-Jährige das Unternehmen in die nächste Generation führen.

+++

Ralph Rohmann ...



... leitet bei Gefran den Bereich Mobilhydraulik. Hier ist er für die Geschäftsanbahnungen sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Herstellern von Maschinen und Fahrzeugen verantwortlich.

+++

Sam Fabian ...



... ist neuer Vizepräsident Global Operations bei Jacobs Vehicle Systems, Hersteller von Motorbremsystemen für Diesel- und Gasmotoren. Fabian war unter anderem viele Jahre für Detroit Diesel / Daimler Trucks Nordamerika tätig.

+++

Willem van Sambeek ...



... PacLease-Geschäftsführer, ist seit dem 1. März auch Geschäftsführer von Paccar Financial Deutschland, der Finanzierungsgesellschaft von DAF Trucks Deutschland. Mit Wirkung zum März 2018 löste Willem van Sambeek (47) nun offiziell Andreas Geissler-Nolting ab, der über 15 Jahre Geschäftsführer von Paccar Financial Deutschland war und Ende März 2018 in den Ruhestand geht.

Neue Fahrzeug-Generation für die Marine

Im Januar präsentierte Broshuis am Tag der offenen Tür den neuen PL2 Semi-Tieflader. Nun wurden die ersten Fahrzeuge an die niederländische Marine geliefert. Hier war man auf der Suche nach der besten Lösung für das Aufbocken von Schiffen und entschied sich für den neuen Broshuis Semi-Tieflader mit Pendelachsen. Da die Bodenfreiheit

der wichtigste Grund für die Anschaffung war, wurde der Hub im Vergleich zum Vorgänger um 50 mm vergrößert. Zudem wurden standardmäßig bei allen PL2-Fahrzeugen die Leitungen in den Pendelarm verlegt und die Bremszylinder an geschützter Stelle montiert.



PL2: Die 2. Generation Pendelachsen von Broshuis.

Der perfekte Helfer für den Bausektor

In kaum einem Segment wird so viel Transportflexibilität verlangt, wie in der Baubranche. Im Alltag warten die verschiedensten Herausforderungen, da Baufahrzeuge und -maschinen unterschiedlich aufgebaut und bemessen sind. Auch die Firma Sonntag Maschinenvermietung GmbH aus Dörth in Rheinland-Pfalz stand vor der Frage: wie lassen sich die verschiedensten Güter optimal zwischen Baustelle und Hof bewegen?

„Bei uns muss vom schweren Großgerät im Stile eines Kettenbaggers von 34 t bis hin zu Zubehör für den Tunnel- oder Betonbau alles Mögliche transportiert werden“, hatte Firmenleiter Bernd Sonntag ein definiertes Anforderungsprofil für den neuen Tieflader aufgestellt. Teleskopierbar soll-

te er sein, dazu mit Radmulden, möglichst leicht und komplettverzinkt. Gesagt, getan: Entsprechend zufrieden konnten er und seine Fahrercrew den neuen 1+2 MultiMAX Plus von Faymonville in Betrieb nehmen. Der neue Semi-Tieflader der Firma Sonntag verfügt zusätzlich über eine automatische Liftfunktion der ersten Achse. Die Radmulden zwischen der ersten und zweiten Achse können durch Alu-Abdeckungen zur durchgehenden Ladefläche umfunktioniert werden. Zahlreiche Rungentaschen und Verzurringe helfen beim Sichern der Ladung – quer oder in Fahrtrichtung. „Die Anfrage für ein weiteres Fahrzeug habe ich schon eingereicht“, bezeichnet sich Bernd Sonntag als „rundum zufriedener Neukunde von Faymonville.“



Der neue 1+2 MultiMAX Plus, den Faymonville an die Firma Sonntag geliefert hat, verfügt über eine automatische Liftfunktion der ersten Achse.

Büro in Chicago eröffnet

Der Schweizer Projektlogistikspezialist KOG Worldwide will in den USA weiter wachsen und hat unter der Führung seiner Tochterfirma KOG Transport Inc. eine Niederlassung in Chicago eröffnet. Das Büro ist nach Repräsentanzen in New York und Houston der dritte Standort des Projektlogistikers in den Vereinigten Staaten. KOG steuert internationale Logistikprojekte mit Schwerpunkt im Anlagenbau.



KOG wurde 2015 mit Rhenus Project Logistics vereint und expandiert weiter.

+++

6-Achser geliefert

Ende 2017 lieferte Goldhofer zwei neue MPA 6 an Friderici. In der 6-achsigen Ausführung stemmt der MPA eine Nutzlast von 76 t bei einer Achslast von je 12 t und erlaubt aufgrund seiner Teleskopierbarkeit die Aufnahme unterschiedlichster Transportgüter.



Goldhofer-Gebietsverkaufsleiter Günther Vogel und Stéphane Friderici.

+++

transport logistic China

Vom 16. bis 18. Mai 2018 findet zum achten Mal die transport logistic China statt und belegt über 40.000 m² Ausstellungsfläche im Shanghai New International Expo Centre (SNIEC). In diesem Jahr sind mehr internationale Aussteller als vor zwei Jahren dabei. Die Nachfrage zeigt laut Veranstalter deutlich: Für internationale Aussteller wird die asiatische Leitmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management immer wichtiger.

Mit der 1350-Tonnen-Rachel den Fluss hinauf



Der Schwertransport auf der Themse nähert sich der berühmten Tower Bridge.

Mammoet transportiert die erste Tunnelbohrmaschine (TBM) erfolgreich zum Thames-Tideway-Tunnelprojekt in der Londoner Innenstadt. Benannt nach Rachel Parsons, einer Ingenieurin und Verfechterin für Arbeitnehmerrechte von Frauen, wird die Maschine namens Rachel nach ihrem vollständigen Zusammenbau 1350 t wiegen. Ihre 850 km lange Reise führte sie von Deutschland über die Nordsee, an Mammoets Firmensitz in Schiedam, Niederlande, vorbei und endete, als sie unter Londons Tower Bridge hindurchfuhr und flussaufwärts in Fulham das Ufer erreichte. Für den 7 km langen Westabschnitt des Projektes, den Rachel vorantreiben wird, ist ein Joint Venture von BAM Nuttall, Morgan Sindall und der Balfour Beatty Group verantwortlich. Er ist Teil eines größeren Projekts zum Bau eines Tunnels, der den Überlauf des alternden viktorianischen Abwassersystems auffangen soll. „Wir haben die Themse für den Transport der Maschinen genutzt, weil es die effizienteste Lösung war. Das Ingenieursteam von Mammoet arbeitete eng mit dem Hersteller, der Herrenknecht AG, und den Verantwortlichen des Tideway-Projekts vor Ort zusammen, um sicherzustellen, dass die Maschine pünktlich geliefert wird und nur eine geringe Störung für die örtliche Umgebung bedeutet,“ erklärt Matthew Gent, Geschäftsführer bei Mammoet Großbritannien. Gent führt weiter aus: „Tideway musste die TBMs vom Hersteller in Deutschland zur Baustelle in London transportieren. Wir konnten eine Hebe- und Transportlösung für Schwerlasten sowie das Team von Fachingenieuren zur Durchführung des Manövers liefern. Wir stellten die Barge für den Seetransport und die selbstfahrenden modularen Transporter (SPMT) am Ufer bereit. Auch unsere Krananlagen

für 1.200 und 750 Tonnen kommen zum Einsatz, um die Maschinen vor Ort zusammenzubauen, damit mit dem Tunnelbau begonnen werden kann.“ Nach ihrem vollständigen Zusammenbau wird die TBM 147 m lang sein, was der Länge von zwölf-einhalb Doppeldeckerbussen entspricht, und einen Durchmesser von 8,13 m haben.



Neben dem Transport war Mammoet auch für den Umschlag der Tunnelbohrmaschine verantwortlich.

Weißer Riesenkonvoi ...

... vorm Kundencenter des Mercedes-Benz Werk Würth: Gleich 30 Actros 1845 LS wurden an die Hegelmann Group ausgeliefert. Der europaweit agierende Logistikdienstleister hat in zwei Jahren 1000 neue Actros in seine Flotte aufgenommen. Die letzten 30 Fahrzeuge dieses Großauftrags wurden im Februar feierlich übergeben.



Nach 2018 sollen weitere 500 neue Actros die Hegelmann-Flotte verstärken.

+++

Erfüllung der EU-Stufe V

Die MTU-Motoren der Baureihen 1000, 1100, 1300 und 1500 von Rolls-Royce haben ein Zertifikat für die Erfüllung der EU-Stufe V vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) erhalten. Die Motoren sind speziell für Industrieanwendungen im Agrar- und Baubereich konzipiert und basieren auf den Nutzfahrzeugmotoren von Daimler. Sie umfassen einen Leistungsbereich von 115 bis 480 kW (156 bis 653 PS) und kommen unter anderem auch in Mobilkränen zum Einsatz.



Die neuen Motoren können ab Juni 2018 ausgeliefert werden.

+++

Transportinfos per App

Die im vergangenen Jahr eingeführte Fahrer-App, auf der sich die Mitarbeiter von Universal Transport via Android mit dem zentralen IT-Tool „heavyNet“ verbinden können, ist jetzt auch für Kunden des Schwerlastlogistikern nutzbar. Nach Eingabe einer Referenznummer gelangen sie zum Transportauftrag und Informationen darüber, wo sich die Güter aktuell befinden und wann diese an der Zieldestination avisiert sind.

Besuch aus der Türkei

Die türkische Ağır Nakliyeciler Derneği (AND) ist ein Zusammenschluss von 13 Unternehmen der nationalen Schwerlasttransportbranche. Sie wurde im November 2016 als industrieller Interessenverband mit dem Ziel gegründet, als einheitliches Sprachrohr der gesamtürkischen Schwerlasttransportindustrie umfassende Modernisierungsforderungen an die türkische Regierung heranzutragen. Um die AND-Mitglieder mit Know-how zu aktuellen Technologien auszustatten und verschiedene Fahrzeugkonzepte im Einsatz erleben zu können, organisierte die Karun Makina Ltd. im vergangenen Herbst einen zweitägigen Werksbesuch bei Goldhofer in Memmingen. Caglar Cuhadar und Orkun Oztuna, General Manager bei Karun, begleiteten dabei eine 17-köpfige Delegation der AND. Nach einer Werksführung wurden den Besuchern verschiedene Goldhofer PST- und THP-Module vorgeführt. Großes Interesse zeigten die türkischen Besucher für die Flügeltransportvorrichtungen FTV 300 und 500, denn die Nachfrage nach Windkraftenergie steigt auch in der Türkei. In anschließenden intensiven Workshops und Fachgesprächen wurde darüber hinaus weiteres technologisches Know-how an die AND-Delegation vermittelt und vertieft. „In der türkischen Schwerlasttransportbranche schlummern enorme

Wachstumspotenziale“, erklärt Caglar Cuhadar, Sales Manager Crane and Trailer Group bei Karun Makina Ltd. „Aufgrund der derzeitigen Gesetzeslage sind jedoch nur wenige Achstypen auf den türkischen Straßen zugelassen, sodass moderne Technologien wie zum Beispiel Pendelachsmodule bisher nicht eingesetzt werden dürfen.“ Karun Makina, 1989 in Ankara gegründet, hat sich auf den Verleih und Vertrieb von Kranen und Schwerlasttransportern spezialisiert und ist mit dem Spannungsfeld von technologischen Möglichkeiten und behördlichen Einschränkungen bestens vertraut. In Kürze wird das Unternehmen selbst Mitglied der AND und beliefert deren Gründungsmitglieder bereits seit vielen Jahren mit Transportequipment. „Bei Schwerlasttransportlösungen vermitteln wir unseren Kunden seit vielen Jahren hauptsächlich Goldhofer-Produkte. Leider sind zum Beispiel Pendelachstransporter aufgrund der bestehenden Verkehrsregularien nicht erlaubt, sodass wir bisher nur eine beschränkte Auswahl an Transportlösungen in der Türkei auf die Straße bringen können. Gemeinsam mit der AND möchten wir das türkische Verkehrsministerium von den Vorteilen und langfristigen Chancen dieser und weiterer Schwerlasttransporttechnologien überzeugen“, so Cuhadar.



Eine Delegation des türkischen Interessenverbandes AND stattete Goldhofer in Memmingen einen Besuch ab.

Nummer fünf geliefert

Kurz Fertigteilbau GmbH aus Langkampfen in Österreich nahm seinen neuen 4-Achs Multi-MAX-Tieflader mit Doppelrampen von Faymonville in Betrieb. Dank der doppelten Teleskopierbarkeit lässt sich die Ladefläche auf maximal 21.700 mm verlängern. Zwei Langmaterialböcke, die höhengleich mit dem Schwanenhals sind, ermöglichen außerdem eine gerade Auflage beim Transport langer Elemente. Dank seiner vielseitigen Möglichkeiten ist dieser komplett HRM-metallisierte Semi-Tieflader exakt das passende Fahrzeug, der mittlerweile fünfte Faymonville für Kurz.



Der neue Faymonville Semi für Kurz lässt sich auf 21.700 mm verlängern.

Unterstützung bei De-minimis-Förderungen

Ende Februar haben die easysub GmbH und Hofmeister & Meincke einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Kernkompetenz von Hofmeister & Meincke ist der Handel mit NFZ-Verschleißteilen sowie Fahrzeugbauteilen und Fahrzeugbaukomponenten. Mit dieser Kooperation kann Hofmeister & Meincke seinen Kunden im kompletten After-Sales-Geschäft die volle Unterstützung hinsichtlich möglicher De-minimis-Förderungen anbieten.



Jochen Saße, Geschäftsführer easysub und Alexander Pederzani, Geschäftsführer der Hofmeister & Meincke GmbH.

+++

Auf der diesjährigen MAWEV-Show ...

... im österreichischen St. Pölten/Wörth zeigte Goldhofer unter anderem den STZ-L 4 mit Radmulde. Die Arretierung der geladenen Baumaschine in den Radmulden sorgt für einen sicheren Transport und für eine Verringerung der Gesamtladehöhe. Für den Transport von Raupenfahrzeugen oder Stückgut lassen sich die Radmulden umbauen. Der STZ-L 4 bietet 43 t Nutzlast. In der Variante der MPA-Achstechnologie sind es 50 t.



Die Radmulden des STZ-L 4 verringern die Gesamtladehöhe.

In der Praxis überzeugend

Friderici Spécial SA aus dem Schweizerischen Tolochenaz ist auch über die Schweiz hinaus für seine Schwertransportaktivitäten bekannt. Außerdem gehört Friderici Spécial zu den Kässbohrer-Vertriebspartnern und bietet Sattelanhänger und Ersatzteile an. Zur Friderici-Flotte zählt seit 2017 auch der Tiefbettauflieger K.SLL 2, für den es über zehn verschiedene Ausführungen innerhalb der Kässbohrer-Produktpalette gibt. Ganz nach dem Unternehmens-Motto „Ingenuity“ – hergeleitet aus der Kombination von „Engineering“ (Ingenieurtechnik) und „Enginuity“ (Erfindergeist) – bietet der Trailerhersteller für Kunden Transportlösungen nach Maß. Dabei wird auch besonderer Wert auf den intensiven Dialog und Austausch mit den unterschiedlichen Transportunternehmen gelegt. So begleitete ein Kässbohrer-Team Einsätze von Friderici, um die Performance des K.SLL 2 zu überprüfen. Auf einer Baustelle auf der Strecke zwischen Langenthal und Genf in der Schweiz kam es bei einer Gelegenheit zu einer Panne mit der Bauausrüstung eines Friderici-Kunden. Die Lieferung von wichtigen Ausrüstungsteilen war gefährdet. Doch dank des erweiterbaren K.SLL 2 mit seinem abnehmbaren Schwanenhals konnte die Operation ohne größere Störungen fortgesetzt werden. Entsprechend positiv äußert sich Théo Duperrex, Fuhrparkleiter von Friderici Spécial SA. „In diesen Situationen und in Zonen mit derartig

geringem Manövrierraum ist es für Fahrer ausgesprochen schwierig, das Fahrzeug zu bewegen. Mit K.SLL 2 können solche Manöver in der Hälfte der Zeit, die ein Standardfahrzeug benötigen würde, ausgeführt werden. Diese Eigenschaft zeichnet die K.SLL 2-Fahrzeuge von Kässbohrer (...) aus und helfen uns, auch schwierige Arbeiten erfolgreich zu ausführen. Das ist ein wirklich zwingendes Argument in unseren Augen, um Kässbohrer ohne Einschränkungen zu empfehlen, da wir uns aus eigener Erfahrung davon überzeugen konnten.“ K.SLL 2-Fahrzeuge wurden für Schwertransporteinsätze konzipiert und umfassen Tiefbettauflieger mit 2 bis 4 Achsen, die mit hydraulischer Lenkung und pneumatischer Federung ausgestattet sind und Breitenoptionen von 2.540 mm bzw. 2.740 mm verfügen. Der abnehmbare Schwanenhals kann zur Beladung oder zur Verlängerung des Balkens verwendet werden. Der abnehmbare Schwanenhals sowie die zusätzlichen Vorderrampen ermöglichen ein unkompliziertes Be- und Entladen. Der Fahrer kann die Plattform des K.SLL 2, die eine Höhe von bis zu 5.200 mm erreicht, problemlos ausfahren oder verkürzen. Als dies macht den K.SLL 2 nach Ansicht von Théo Duperrex zu einem flexiblen Allzweckfahrzeug für das Tagesgeschäft und zu einem der besten Fahrzeuge für kleinere Bauausrüstungen.



Als eine echte Allzweckwaffe setzt Friderici Spécial SA ...



... den Kässbohrer-Tiefbettauflieger K.SLL 2 ein.

Umwelt und Ressourcen schonen

Mit der Zertifizierung des Umweltmanagementsystems (UMS) nach DIN EN ISO 14001 und des Energiemanagementsystems (EnMS) nach DIN EN ISO 50001 erweitert Goldhofer sein bestehendes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 um zwei weitere Normbereiche. Somit wird das Unternehmen seinem eigenen Anspruch nach einem schonenden und nachhaltigen Einsatz knapper werdender Ressourcen gerecht und gewährleistet die Einhaltung aktueller und zukünftiger Umweltschutzaufgaben.



Goldhofer-Standort in Memmingen.

+++

Lieferengpässe bremsen Aufschwung

Das Wachstum der deutschen Industrie hat sich im Februar leicht verlangsamt. Enorme Lieferschwierigkeiten sorgten zudem für einen anhaltend starken Preisauftrieb. Gleichzeitig wurden die Verkaufspreise ein weiteres Mal kräftig angehoben. Das signalisiert der saisonbereinigte IHS Markit/BME-Einkaufsmanager-Index (EMI), der im Berichtsmonat binnen vier Wochen um 0,5 Punkte auf 60,6 nachgab und damit wieder den Wert von Oktober 2017 erreichte. Dessen ungeachtet signalisiert er noch immer ein ausgesprochen kräftiges Wachstum. Im Dezember 2017 hatte der Index ein neues Allzeithoch erreicht.

+++

Auszeichnung erhalten

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) hat der ZF Friedrichshafen AG den Preis „Excellence in eSolutions 2018“ zuerkannt. Die Verleihung fand am 13. März während der 9. BME-eLÖSUNGSTAGE in Düsseldorf statt. Mit dem Preis „Excellence in eSolutions“ würdigt der BME seit 2012 innovative Leistungen von Anwenderunternehmen im Bereich der elektronischen Beschaffung.

Schulklassen zu Besuch

Für junge Menschen ist es heutzutage nicht einfach, sich für einen bestimmten Beruf zu entscheiden. Um sie auf diesem Weg zu unterstützen, öffnet Doll seine Tore und bietet für Schulklassen Berufserkundungen an. Bei einem Rundgang durch das Unternehmen können die Klassen die Atmosphäre im Unternehmen selbst erfahren und sich ein Bild von den einzelnen Berufsbildern vor Ort machen. Sie können viele Fragen stellen und sich ausführlich über die Tätigkeiten informieren. Gemeinsam mit Auszubildenden führt Ausbildungsleiter Klaus Trayer die Schülerinnen und Schüler durch das

Unternehmen und klärt über die verschiedenen Berufe auf, die Doll zur Ausbildung anbietet. Die Doll-Auszubildenden berichten gerne über ihre Erfahrungen während ihrer Ausbildung.



Werkrealschüler der Franz-Rapp-Schule informierten sich bei Doll über Ausbildungsmöglichkeiten.

Von Spezialisten für Spezialisten

SNCF Réseau aus Frankreich, zuständig für Verwaltung, Betrieb, Ausbau und Erschließung des französischen Schienennetzes, investierte vor einiger Zeit in eine komplett elektrische und vollautomatische Maschine zum Ersetzen der Eisenbahnweichen. Hergestellt wurde das Hightech-Gerät mit dem Namen „Rapace Dac“ durch den französischen Produzenten CIPAL. Den Spezialaufleger für den Transport der 38 t schwere Maschine zum jeweiligen Einsatzort lieferte Faymonville. Bei der Erarbeitung der Transportlösung mussten auch die besonderen französischen Schwertransport-Normen in der Kategorie 2 beachtet werden. Das Gesamtprojekt wurde in Zusammenarbeit mit MAN durchgeführt,

da eine 6x4-Sattelzugmaschine dieses Herstellers genutzt wird. Nach intensiver Ausarbeitung fiel die Entscheidung auf einen MultiMAX 1+3 mit einer Breite von 2,99 m und einer extra langen Ladefläche von 17 m. Der Semi-Tieflader bietet eine technische Sattelast von 25 t sowie eine Achslast von 11,5 t. Der Schwanenhals ist hydraulisch höhenverstellbar, um eventuelle Unebenheiten des Geländes auszugleichen. Die zahlreichen Verzurringe können nach innen oder außen eingeklappt werden, selbst wenn das Fahrzeug beladen ist. Die hydraulische Aufhängung lässt einen Hub von 200 mm zu. Die Lenkachsen ermöglichen einen Lenkwinkel bis zu 42°.



38 t wiegt die Spezialmaschine, die SNCF Réseau aus Frankreich auf ihrem neuen Faymonville MultiMAX 1+3 transportiert.

7-achsiger Semi für große Container

Das rumänische Unternehmen Autoservice S.R.O. transportiert regelmäßig übergroße Container. Hierfür hat das Unternehmen jetzt einen neuen 7-achsigen SL2 Semi-Tieflader von Broshuis angeschafft. Die Container mit 3,25 m Höhe, 4 m Breite und 23 m Länge, die fast 50 t schwer sind, müssen von Rumänien nach Belgien transportiert werden. Dafür sind die Ladeflächenhöhe und das zulässige Gesamtgewicht von großer Bedeutung. Für das Unternehmen somit ein klarer Fall für einen SL2 Auflieger, der Nutzlast und Ladeflächenhöhe

auch durch niedrige Unterhaltungskosten punkten konnte.



Solch einen 7-achsigen SL2 Semi-Tieflader hat Autoservice S.R.O. für den Transport übergroßer Container angeschafft.

Erweiterter Fuhrpark

Fuhrparkerweiterung bei Schmidbauer: Der neueste Zuwachs des Unternehmens sind vier neue 6-Achs-SPMTs von Scheuerle. Neben der Polyfillbereifung, die Achslasten bis zu 48 t zulässt und Schutz vor platten Reifen bietet, verfügen die neuen Achsen über eine integrierte Beleuchtung. Dies bietet vor allem bei Nachtarbeiten auf Baustellen

und in Häfen erheblich mehr Sicherheit. Mit diesen neuen SPMTs bietet Schmidbauer zukünftig vor allem seinen Kunden in der Bau-, Energie- und Chemiewirtschaft sowie dem Maschinen- und Anlagenbau weitere kraftvolle Fahrzeuge für den Transport spezieller Ladung.



Neu bei Schmidbauer: Scheuerle SPMTs.

Achsen mit QR-Codes

Was auf der IAA Nutzfahrzeuge 2016 in Hannover als Prototyp bereits vorgestellt wurde, ist mittlerweile serienreif auf allen gigant-Achsen vorhanden: die QR-Codes. Sie ermöglichen eine Weiterleitung direkt zur Ersatzteilliste der gescannten Achse im Online-Ersatzteil-Katalog und zu den Service-Unterlagen. Die QR-Codes sind direkt neben dem Typenschild auf dem Achskörper angebracht.

Mit Hilfe eines Smartphones oder Tablets können die QR-Codes schnell gescannt werden.



Strategische Zusammenarbeit

Knorr-Bremse hat ein Rahmenabkommen zur strategischen Zusammenarbeit mit der FAW Jiefang Automotive Company, einem führenden Nutzfahrzeughersteller in China, unterzeichnet. Die Unternehmen planen, ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Markenkooperation, Forschung und Entwicklung und Marketing sowie ihren Informationsaustausch zu intensivieren.



Das Rahmenabkommen wurde unterzeichnet von Dr. Peter Laier, Mitglied des Vorstands der Knorr-Bremse AG und verantwortlich für die Division Systeme für Nutzfahrzeuge, und Hu Hanjie, Präsident von FAW Jiefang.

+++

Platooning auch in Japan

Nach Tests zur elektronischen Kopplung von Lkw (Truck Platooning) in Europa und den USA ist Daimler Trucks Anfang dieses Jahres auch mit seiner asiatischen Marke Fuso im Verbund, dem sogenannten Platoon gefahren. Hierbei fuhr ein schwerer Lkw vom Typ Fuso Super Great elektronisch gekoppelt und im teilautomatisierten Modus in einem Platoon mit Lkws weiterer japanischer Nutzfahrzeug-Hersteller.

+++

HeavySim ist da!





HeavySim findet Fahrmanöver automatisch.

Simulations-Videos direkt im Luftbild.

Keine CAD-Kenntnisse erforderlich.

www.HeavyGoods.net

Intelligente Engstellen-Prüfung.



powered by Fraunhofer IVI

Zwischenlagerung von Offshore-Wind-Fundamenten

Der Terminalbetreiber Cuxport unterstützt zurzeit im Hafen Cuxhaven ein großes Offshore-Projekt. 20 Fundamente für Offshore-Windkraftanlagen werden auf der Offshore Basis Cuxhaven montiert und gelagert, bis sie zum Ørsted-Windpark Borkum Riffgrund 2 verschifft werden. Nach ihrer Montage werden die über 50 m hohen und 950 t schweren Fundamentstrukturen per SPMT vom Montageplatz abtransportiert und in einem entsprechenden Areal gelagert, bis das Installationschiff sie abholt.



50 m hoch und 950 t schwer: neuartige Fundamente für Offshore-Windkraftanlagen.

+++

Sonder-Edition

DAF Trucks präsentiert eine Limited Edition des neuen XF anlässlich des 90-jährigen Firmenbestehens. Das Jubiläumsmodell zeichnet sich durch ein Premium-Ausstattungspaket, exklusive Dekorstreifen und besondere Designelemente in der Außenoptik aus. Der XF ist mit dem Super Space Cab und dem leistungsstärksten Paccar MX-13 Motor mit 530 PS/390 kW ausgestattet.



Das Jubiläumsmodell soll daran erinnern, dass Hub van Doorne vor 90 Jahren den Grundstein für die Firma DAF legte.

Module für den U-Bahnbau

Die 1965 gegründete Xin Hwa Holdings zählt zu den führenden Transportunternehmen Malaysias und ist mit einer Niederlassung auch in Singapur tätig. Als Materiallieferant ist der Logistikexperte zurzeit in ein prestigeträchtiges Langzeitbauprojekt in Kuala Lumpur eingebunden. Bereits 2011 begann die Regierung hier mit dem Bau des MRT-Streckennetzes (MRT = Mass Rapid Train), einer eigenen U-Bahn für Malaysias Hauptstadt. Für die neue Hochgeschwindigkeitsbahn, die

2021 fertiggestellt sein soll, liefert Xin Hwa ab dem kommenden Jahr großvolumige Betonträger mit Einzelgewichten von bis zu 160. Gestemmt werden sollen diese mit einer Goldhofer Fahrzeugkombination, die man zu diesem Zweck eigens geordert hat. Die Bestellung umfasst mehr als 100 Achslinien THP/SL sowie zusätzliche „Spacer“. Die Fahrzeugkombination THP/SL mit ihren teleskopierbaren Spacern bietet eine ideale Voraussetzungen für den Transport der überlangen Betonträger.



Die Fahrzeugkombination THP/SL mit ihren teleskopierbaren Spacern bietet ideale Voraussetzungen für den Transport der überlangen Betonträger in Kuala Lumpur.

Großauftrag

Die französische AltéAd-Gruppe mit Firmensitz in Carquefou unterhält seit 20 Jahren eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung zur Faymonville-Gruppe. Kürzlich entschied sich AltéAd für den Ankauf von sechs doppelt teleskopierbaren 5-Achs Tiefladern vom Typ MultiMAX. Die Besonderheit dieser Fahrzeuge ist, dass sie alle mit der niedrigen Pendelachse PA-X ausgestattet sind und eine minimale Ladehöhe von 790 mm ermöglichen. Darüber hinaus bieten PA-X Achsen 60° Lenkeinschlag und einen Hub von 600 mm. Bergpassagen oder kurvenreiche Straßen sind für Auflieger mit der PA-X leicht zu bewältigen und auch sehr lange Ladungen lassen sich effektiv transportieren. Außerdem investierte die AltéAd-Gruppe in zwei VarioMAX 2+4 und 1+3 Tiefbett-Auflieger mit hydraulischer

Federung, Pendelachsen und abfahrbarem Schwannenhals. Die niedrige Ladehöhe und hohe Nutzlast des VarioMAX ist die wirtschaftliche und flexible Antwort auf eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben im Schwertransport oder Sondertransport. Diese neuen Auflieger ermöglichen der AltéAd-Gruppe Transportprojekte mit sehr schwerer und hoher Ladung zu bewältigen. Die Bestellung von zwanzig 3-Achs Plateaufufliegern vom Typ MAX200 der Marke MAX Trailer runden das Auftragsvolumen ab. Diese Fahrzeuge verfügen über eine Ladefläche von 13.500 mm mit der Möglichkeit um weitere 6.500 mm zu teleskopieren. Für AltéAd sind sie die ideale Lösung um sperrige Güter und Langmaterial zu bewegen.



Die französische AltéAd-Gruppe bestellte bei Faymonville zahlreiche Fahrzeuge.